



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl SPD**

Gemeinsame Schwerpunktkontrollen effizient weiterentwickeln

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport bis Ende des Jahres zu berichten, wie die gemeinsamen Schwerpunktkontrollen im Bereich der Einbruchskriminalität für die Zukunft weiterentwickelt werden sollen und wie die Effizienz erhöht werden kann.

Begründung:

Die gemeinsamen Schwerpunktkontrollen mit anderen Bundesländern sind ein sinnvoller und zu begrüßender Ansatz der Bayerischen Polizei, zielgerichtet gegen das Phänomen der Einbruchskriminalität vorzugehen.

Bei den letzten gemeinsamen Schwerpunktkontrollen mit Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz konnten allerdings nur drei „bedeutsame Kontrollaufgriffe“ bei 6.806 Personenkontrollen verzeichnet werden.

Auch unter Berücksichtigung des erhöhten Sicherheitsgefühls bei der Bevölkerung muss dennoch festgehalten werden, dass das subjektive Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung am besten durch Aufklärung und vor allem durch den Schutz der „eigenen vier Wände“ gesteigert werden kann. Hauptziel solcher Kontrollen sollte die Erhöhung der Aufklärungsquote sein.

Mit einem Blick auf die derzeitige Aufklärungsquote sollte daher versucht werden, diese bei der Einbruchskriminalität deutlich zu erhöhen. Derzeit haben Einbrecher eine mehr als 80-prozentige Chance, nicht von der Polizei geschnappt zu werden. Die Schwerpunktkontrollen müssen daher effizient weiterentwickelt werden.